

Kleingartenverein Bitburg e.V.

20 Jahre Kleingartenverein Bitburg

Der Kleingartenverein Bitburg blickt nunmehr auf eine 20jährige Geschichte zurück. Im Frühjahr 1982 wurde der Verein gegründet, nachdem bereits zwei Jahre zuvor die Planungen über das Entstehen einer Kleingartenanlage am östlichen Standrand, in der Nähe des Sperberwäldchen, begonnen hatten. Einige Hürden waren für die Stadt Bitburg bis zur Realisierung zu überwinden. Nachdem die Stadtratsfraktionen, nach reichlicher Überzeugungsarbeit des damaligen Bürgermeisters Theo Hallet, dem Bau zugestimmt hatten, begann der recht schwierige Grundstückserwerb. Schließlich konnte die Stadt Bitburg von verschiedenen Grundstückseigentümern eine Fläche von 1,6 ha erwerben, die kleingärtnerisch genutzt werden sollte. Anschließend begannen umfangreiche Tiefbaumaßnahmen, um das Gelände entsprechend der neuen Nutzung zu gestalten. Nach der Vereinsgründung, als deren erster Vorsitzender Franz Weber gewählt wurde, übergab die Stadt Bitburg das Gelände an den Kleingartenverein Bitburg e.V. Der Verein ist Generalpächter des gesamten Geländes und zahlt dafür eine Pacht an die Stadt Bitburg. Der Verein verwaltet das Gelände selbst und verpachtet die 43 Einzelgärten weiter. Innerhalb von zwei weiteren Jahren erfolgte der Bau vom einem Großteil der jetzt vorhandenen Gartenlauben. Bereits im Sommer 1984 fand das erste Sommerfest statt. Im Jahr 1988 erhielt der Verein den seinerzeit erstmals durch die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm ausgelobten Umweltpreis. Im Folgejahr errang die Gartenanlage im Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ den zweiten Platz und erzielte auf Bundesebene ebenfalls eine Auszeichnung.



von links nach rechts:

2. Vorsitzender Klaus Thielen, dem an diesem Tage zu seinem Geburtstag gratuliert wurde, 1. Vorsitzender Bernd Weber, Altbürgermeister Theo Hallet und Bürgermeister Dr. Joachim Streit

Alle Gärten sind mit einer Gartenlaube ausgestattet und an die städtische Wasserversorgung angeschlossen. Die Kleingartenanlage ist Teil der städtischen Grünanlagen und für Besucher täglich geöffnet. Auf dem Gelände befindet sich ein gemütliches

3.3.2003 Stadtbote

Bitburger Stadt- und Landbote

Vereinslokal mit einem Kinderspielplatz, Biergarten und Grillplatz, wo Gäste willkommen sind. Der Rad- und Wanderweg in der Stadt zum Kylltalradweg nach Erdorf führt direkt an den Gärten und am Vereinslokal vorbei. Über die Internetseite www.bitburg-ve.de kann unter dem Suchbegriff Verein ein Portrait des Vereins sowie ein Foto der Gaststätte abgerufen werden.

Am Samstag, dem 23. August wurde ein Vereinsfest ausgerichtet. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Kleingartenanlage wurde Altbürgermeister Theo Hallet in einer Feierstunde geehrt. Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Joachim Streit wurde Theo Hallet für sein Arrangement bei der Entstehung der Bitburger Kleingartenanlage und seiner Verdienste um das Kleingartenwesen die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes der Kleingärtner verliehen. Die Bitburger Kleingärtner bedankten sich durch deren Vorsitzenden Bernhard Weber bei Herrn Hallet mit einem Buchpräsent. Theo Hallet bedankte sich für die Auszeichnung und das Präsent. Er ließ die Entstehungsgeschichte noch einmal Revue passieren und würdigte dabei auch die Verdienste Kleingärtner, die damals tatkräftig mithalfen, dass die Anlage nach seiner Auffassung eine städtebauliche Bereicherung darstellt, in der heutigen Form entstehen konnte.

Dr. Joachim Streit würdigte in einer kurzen Laudatio ebenfalls die Verdienste von Theo Hallet und hob die Bedeutung der Gartenanlage und des Vereins für die Stadt Bitburg hervor.



von links nach rechts:

2. Vorsitzender Klaus Thielen, 1. Vorsitzender Bernd Weber, Theo Hallet und Bürgermeister Dr. Joachim Streit
Fotos: Jürgen Reisen